

**HP Kunden-Fallstudie:** Mit HP Smart Printing Services verringert TRW Automotive Kosten und erhöht die Effizienz

**Branche:** Automobilzulieferer

## Mit HP Smart Printing Services verringert TRW Automotive Kosten und erhöht die Effizienz



„Das Gesamtpaket von HP spart Kosten und gibt uns mehr unternehmerische Freiheit.“ Thomas Lieber, IS Infrastructure Manager der TRW Automotive GmbH

### Ziel:

Modernisierung der Druckerlandschaft bei gleichzeitiger Kosten- und Qualitätsoptimierung

### Lösung:

- Analyse des Geräteparks, des Bedarfs an Verbrauchsmaterial und der Mitarbeiteranforderungen.
- Abschaffung dedizierter Kopierer und Faxgeräte.
- Einführung von HP Multifunktionssystemen (HP MFPs).
- Einführung von HP Smart Printing Services auf der Basis des Abrechnungsmodells HP Level Pay.

### IT-Verbesserungen:

- Vollständige Transparenz der Druckerlandschaft hinsichtlich Konfiguration und Einsatz.
- Erhebliche Zeitersparnis bei der Wartung der Drucker.
- Optimale Performance und Zuverlässigkeit durch die ausschließliche Verwendung von HP-Originaltonerpatronen.

### Ökonomische Verbesserungen:

- Durch die Halbierung des Geräteparks deutlich gesunkene Energiekosten.
- Standardmäßiger Schwarzweißdruck auch bei Farbsystemen (Farbausgabe muss extra aktiviert werden), dadurch rund 20-prozentige Einsparung bei den Tonerkosten.
- Standardmäßiger Duplexdruck reduziert die Papierkosten.
- Keine Kapitalbindung durch die Miete der Drucker im Rahmen von HP Smart Printing Services.
- Abrechnung der Druckkosten ausschließlich nach tatsächlichem benötigtem Verbrauchsmaterial (HP Level Pay).



Mit einem Umsatz von 15,0 Milliarden US-Dollar im Jahr 2008 rangiert TRW Automotive unter den weltweit führenden Zulieferern der Automobilindustrie. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Livonia, Michigan, USA, ist über seine Niederlassungen in 26 Ländern auf der ganzen Welt präsent und beschäftigt weltweit rund 64.000 Mitarbeiter. Zu den Produkten des TRW Automotive Portfolios zählen integrierte Fahrzeugregel- und Fahrerassistenzsysteme, Bremssysteme, Lenksysteme, Fahrwerksysteme, Insassenschutzsysteme (Sicherheitsgurte und Airbags), Elektronik, Motorkomponenten, Befestigungssysteme sowie Ersatzteile und Kundendienstleistungen.

In Deutschland ist Koblenz Produktionsstandort und Sitz des Europäischen Engineeringcenters für Bremssysteme, des Centers of Excellence Actuation und der Global Purchasing Organisation für Chassis. Knapp 2000 Mitarbeiter – davon etwa ein Drittel Ingenieure – arbeiteten hier lange Zeit mit einem „ziemlich heterogenen Gerätepark“, wie IS Infrastructure Manager Thomas Lieber verrät. Rund 300 Maschinen waren im Einsatz: Drucker, Kopierer und Faxgeräte

# Kundenlösung in Profil:

## Primäre Hardware

- 17 x HP Color LaserJet 4700dn
- 14 x HP LaserJet 3380 all-in-one
- 13 x HP LaserJet 1320n Network
- 11 x HP LaserJet P2055dn
- 10 x HP LaserJet 9040MFP
- 9 x HP Color LaserJet CP3525dn
- 8 x HP Color LaserJet CP2025n
- 7 x HP Business Inkjet 2800dtn
- 7 x HP LaserJet 4345MFP
- 6 x HP Color LaserJet 5550 DTN
- 5 x HP Color LaserJet CP3505dn
- 5 x HP LaserJet M3035 MFP
- 4 x HP Officejet 9110 all-in-one
- 4 x HP Color LaserJet 4730xm MFP
- 4 x HP LaserJet 4200
- 4 x HP LaserJet 4250dtn
- 4 x HP LaserJet 3392 All-in-One
- 3 x HP LaserJet 2430tn
- 2 x HP Color LaserJet CM6040f MFP
- 2 x HP LaserJet 4300dtn
- 2 x HP LaserJet 4345xm MFP
- 2 x HP LaserJet 9040dn
- 1 x HP Color LaserJet 3800dtn
- 1 x HP Color LaserJet 4650
- 1 x HP Color LaserJet 4650 DTN
- 1 x HP Color LaserJet 4700 ph+
- 1 x HP Color LaserJet 4730 MFP
- 1 x HP Designjet T1100ps 1118 mm
- 1 x HP LaserJet P4015N
- 1 x HP LaserJet 2300
- 1 x HP LaserJet 4300

unterschiedlichster Hersteller. Entsprechend aufwändig sei die Wartung gewesen, so Lieber. Ein großer Teil der Arbeitszeit sei denn auch allein auf Beschaffung und Installation von Verbrauchsmaterial draufgegangen. „Hinzu kam, dass diese Gerätelandschaft keinerlei Transparenz besaß“, sagt der IT-Experte. „Wir haben nicht gewusst, sondern nur geglaubt und gehofft.“

Dann kam der Generationswechsel, und zwar in Gestalt eines Analytikers des IT-Systemhauses und HP Office Printing Solutions Partners H&G Hansen & Gieraths EDV Vertriebs-GmbH in Bonn. „Der nahm unseren Gerätepark unter die Lupe, und wir mussten feststellen, dass dieser kaum noch einen finanziellen Wert besaß und in der Gesamtheit unzuverlässig funktionierte“, gibt Lieber zu. „Doch statt die erforderliche neue und bessere Hardware aus dem Cashflow zu finanzieren, empfahl uns der IT-Berater den Umstieg auf HP Smart Printing Services mit Level Pay.“ Mieten statt kaufen, sei hier die Devise. Und die verbrauchsorientierte Abrechnung geschehe ausschließlich auf Basis des tatsächlichen Tonerverbrauchs. „Eine absolut faire Lösung“, schwärmt Lieber und begeistert sich außerdem für die anderen, mit der Konsolidierung einhergehenden Verbesserungen.

### Mit halber Kraft schneller voraus

„Wir haben unseren Gerätepark nahezu halbiert, statt 300 gibt es jetzt nur noch 160 Drucker, 70 davon sind MFPs, die auch noch kopieren und scannen können.“ Die Faxfunktion dieser Modelle werde aber nicht benötigt, da bei TRW jetzt eine netzinterne Faxlösung installiert sei. „Die bisherigen dedizierten Fax- und Kopiersysteme haben wir komplett abgeschafft“, erklärt Lieber. Dass durch die Halbierung des Geräteparks Stromkosten gespart würden, sei ein nicht unerheblicher Nebeneffekt, so der Experte. Man habe aber noch weitere Einsparpotenziale realisiert, zum Beispiel durch den standardmäßigen Duplexdruck.

„Wer nur mal schnell eine E-Mail ausdrucken will, der kommt auch mit einer beidseitig bedruckten Seite zurecht“, resümiert Lieber. „Und bei den Farbdruckern haben wir Schwarzweiß als Standard eingestellt, das reduziert die Tonerkosten um stattliche 20 Prozent.“ Beide „Einschränkungen“ ließen sich natürlich jederzeit manuell umgehen, „aber das machen erstaunlich wenige Mitarbeiter.“ Insgesamt rechnet Lieber mit einer durch die Konsolidierung erzielten Gesamtersparnis von mehr als 30 Prozent: „Das ist für einen Automobilzulieferer in der heutigen Zeit ein enormes Argument.“

### Transparenz übers Netzwerk

Die eingesparten Kosten sind laut Lieber aber nicht alles. Seine Abteilung profitiert in erster Linie von einem erheblich geringeren Wartungsaufwand, bedingt einerseits durch die automatische Bestellfunktion der Drucker bei Tonermangel, andererseits durch die transparenten Managementfunktionen. „Über einen normalen Webbrowser können wir jeden einzelnen Drucker ansteuern, ihn konfigurieren und sozusagen nach dem Rechten sehen.“ Zum Glück seien die neuen Geräte aber ausgesprochen wartungsarm, nicht zuletzt aufgrund der ausschließlichen Verwendung von HP Original Laserdruckkassetten. „Das Gesamtpaket von HP spart Kosten und gibt uns mehr unternehmerische Freiheit“, sagt Lieber. „Bei einem jährlichen Druckvolumen von rund sechs Millionen Seiten müssen wir uns einfach auf die Systeme verlassen können. Sie müssen laufen, ohne dass wir viel Zeit und Mühe investieren. Denn in einer technikgetriebenen Branche wie der unseren gibt es genug anderes zu tun.“

## Über die H&G Hansen & Gieraths EDV Vertriebs-GmbH

Der HP Office Printing Solutions Partner H&G mit Hauptsitz in Bonn und Niederlassungen in Koblenz und Oldenburg ist seit 25 Jahren als IT-Systemhaus aktiv und erfolgreich am Markt und steht für Zuverlässigkeit, Loyalität wie auch Kontinuität. H&G bietet die gesamte Palette der IT: Hardware, Software, Branchenlösungen und Services, vom einzelnen Drucker bis hin zu einer komplexen SAN-Infrastruktur.

Um mehr zu erfahren, besuchen sie; [www.hp.com/de](http://www.hp.com/de)

© 2010 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Das Unternehmen behält sich Änderungen der hier dargestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Eine Garantie für HP Produkte und Services ergibt sich ausschließlich aus den Garantieunterlagen, die mit den Produkten bzw. Services ausgeliefert werden. Aus keiner der hier gemachten Aussagen kann eine zusätzliche Garantie abgeleitet werden. Eine Haftung seitens HP für technische oder inhaltliche Fehler bzw. Auslassungen ist ausgeschlossen.

